

i29 Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Braunerde aus sandiger Dolomit- und Kalksteinverwitterung des Oberen Muschelkalks
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	i-CF02	
Flächenanteil	60–75 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene und schwach gewölbte Scheitelbereiche, Sattellagen und sehr schwach bis schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Braunerde, beide mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung mit deutlichem Sandanteil, oft solifluidal umgelagert (Basislage) und von lösslehmhaltiger Fließerde überdeckt (Rest der Deck- oder Mittellage); im Untergrund sandiger und toniger Dolomit- und Kalksteinersatz des Oberen Muschelkalks (Meißner-Formation)	
Bodenartenprofil	Ls2–Lt2;Tu3,Gr–fX1–3	<3 dm
	Lts–Tl,Gr–fX2–4	6–10 dm
	Tl,X4–6;^d:s;^k:s;^k:t;(^m:t)	
Karbonatführung	oberhalb 5 dm u. Fl. meist sehr karbonatarm bis karbonatfrei, darunter, im Zersatzbereich des Gesteins, stark karbonathaltig	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, stellenweise mittel tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L5V, L4DV, L3DV, LT4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Terra fusca, Pelosol und Pararendzina-Pelosol; vereinzelt in konvexen Bereichen, Terra fusca-Rendzina, Pelosol-Rendzina und Braune Rendzina

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (300–420 mm)	
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)	
Luftkapazität	mittel	
Wasserdurchlässigkeit	mittel	
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (210–340 mol/z/m ²)	
Erodierbarkeit	gering bis mittel	

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Seltene Kartiereinheit, die ausschließlich im Einzugsgebiet des Vorbachs (Tauber) in der Nähe von Weilerhof (Oberstetten) und Spielbach (Schrozberg) vorkommt. Die Kartiereinheit ist direkt an das Vorkommen des nicht vollständig rekalkifizierten Dolomits des Oberen Muschelkalks im Bereich der Gammesfelder Barre gebunden.